



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**StuRa**

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## öffentliches Verlaufsprotokoll der Studierendenratssitzung am 21.08.2012

### Studierendenrat

#### Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

**Daniel Münch**  
**Cindy Salzwedel**  
**Johannes Struzek**

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa:** Daniel Münch, Peter Held, Johannes Struzek, Cindy Salzwedel, Stefanie Borck, Carola Wlodarski-S., Clemens Beck
- entschuldigt:** Annika Rehe, Madlen Schwarzenberger, Kerstin Zimmermann
- ruhendes Mandat:** Rafael De Cia, Jakob Horn, Christopher Johnne, Lisa Karstädt, Richard Melzer, Marcus Müller, Sven Peter, Lena Aylin Pooyeh, Felix Quittek, Julius Rohn, Jan Stübner, Alexander Ziehe
- unentschuldigt:** Konstantin Reißmann, Anna Selle, Sebastian Walter,
- beratende Mitglieder:** Sebastian Schwalbe (Sportreferent)
- Gäste:** Tobias Krone
- Sitzungsleitung:** Daniel Münch
- Protokollantin:** Antje Oswald

**Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr.**

### TOP 1 Berichte

Daniel Münch gibt einen Kurzbericht über die Akrützel-Chefredakteur-Wahl.

Dort gab es u. a. auch eine Diskussion über die Senkung der Auflage, da einige Hefte nicht verteilt wurden. Die Senkung der Auflage bringt allerdings nicht wirklich eine enorme Einsparung.

Weiterhin soll nicht weiter vierfarbig gedruckt werden, da das die Kosten in die Höhe treibt.

Peter Held: Er findet den vierfarbigen Druck sinnlos bzw. überzogen. Seiner Meinung nach ist es völlig ausreichend, so wie es derzeit ist. Außerdem müssen die Nachhaltigkeitskriterien beachtet werden. Die Qualität sollte verbessert werden. Geklärt werden sollte auch, warum Hefte liegen bleiben. Warum wurden sie nicht verteilt? Darüber sollte diskutiert werden.

Daniel Münch: Darüber sollte aber nicht nur mit dem Akrützel geredet werden, sondern auch im StuRa darüber beraten werden.

Peter Held: Das Geld soll sinnvoll verwendet werden, ggf. gibt es ja Einsparpotential.

Carola Wlodarski-S.: In der FH gehen die Kartons zum StuRa-Büro und bleiben dort liegen. Dort sollten Flyerstände aufgestellt werden.

Cindy Salzwedel: Sie schließt sich Carola an. Es sollte mit der Redaktion und dem Gremium ausdiskutiert werden.

Cindy Salzwedel berichtet von dem Planungsstand der vom 05. bis zum 09.11.2012 stattfindenden Veranstaltung zum Thema „Sexismus und Homophobie an der Hochschule“. Die Veranstaltung wird breit gefächert und es werden noch Vorschläge oder Menschen mit Ideen gesucht.

Carola Wlodarski-S. hat insgesamt vier Berichte. Ihr **erster Bericht** ist ein erstes Resumé der Sofatage. Es wird nächste Woche ein Treffen mit einer Art Auswertungsrunde geben. Teilnehmer können sich an sie wenden. Es war auf jeden Fall eine schöne Veranstaltung, auch wenn es Defizite gab. Sie waren nur zu 6 und haben alles gestemmt. Sie findet es schade, dass so wenige bzw. so gut wie keiner aus den internen Reihen dabei war. Sie hatte bei jeder StuRa-Sitzung dazu aufgerufen, sich zu beteiligen. Es gab wenig offene Bereitschaft, sich an der Planung und Durchführung zu beteiligen. Trotz allem war es eine schöne Veranstaltung.

Johannes Struzek: Gab es ein finanzielles Defizit?

Carola Wlodarski-S.: Die Endabrechnung ist noch nicht fertig.

Es gab allein 500,00 € durch Spenden. Das war mehr als erwartet. Dennoch haben wir weniger eingenommen, als wir gerechnet hatten. Es wird wahrscheinlich ein Defizit in Höhe von 2.500,00 €. Dass wird sich in den nächsten zwei Wochen noch herausstellen.

Im nächsten Jahr soll die Verantwortung stärker mit dem Wagner geteilt werden.

Cindy Salzwedel: Wurden die Probleme mit dem Wagner geklärt?

Carola Wlodarski-S.: Nein, es gab keine Probleme, nur kleinere Missverständnisse, nichts tragisches.

Johannes Struzek: Gab es Sachschäden?

Carola Wlodarski-S.: Es gab keine wirklich großen Sachschäden. Ein Wassertank stand in der Sonne und hat sich verbeult. Der Vermieter hat ihn deshalb nicht zurückgenommen. Aus diesem Grund ist der StuRa nun im Besitz eines 1.000 L Wassertank. Er steht jetzt in einer Gartenanlage und wird genutzt. Kann aber jederzeit abgeholt werden, falls er für ein Projekt benötigt wird. Außerdem wird ein Handy vermisst und ein Radreifen ist kaputt gegangen.

Carola Wlodarski-S.: Sie hat einen **zweiten Bericht**: Am 23.09.2012 findet auf Campus der Weltkindertag statt. Der StuRa hat fünf Meter Platz. Einen großen Stand haben wir zur Verfügung, der gefüllt werden soll. Die Kinder-Uni wird vertreten sein. Diese wird Eis mit flüssigem Stickstoff herstellen. Das große Thema heißt: „Bist du fair?“ Es geht um ein faires miteinander, Fair im globalen Kontext – fairer Handel, usw. Es wird ein Bühnenprogramm geben. Wir sind Mitveranstalter und sollten also auch reichlich vertreten sein.

Cindy Salzwedel: Wer ist außer dem demokratischen Jugendring ist Mitorganisator?

Carola Wlodarski-S.: Es wird ca. 23 Stände von allen möglichen Gruppen und Initiativen geben. Das Eine-Weltlädchen organisiert auch mit.

Cindy Salzwedel: Der Stand ist nur mit StuRa-Materialien ausgelegt oder nur Kinder-Uni?

Carola Wlodarski-S.: Wir haben an der Tiefgarage alles reserviert. Letztes Jahr war die Kinder-Uni mit integriert im StuRa-Stand. Das ist gut, dann sieht man uns als ein Projekt mit vielen Organisationen.

Stephanie Borck ergänzt, dass es einen Shuttlebus gibt mit dem Kinder aus Asylbewerberheimen werden kostenlos abgeholt werden. Hier werden noch Helfer zur Unterstützung gesucht.

Carola Wlodarski-S.: In den nächsten Tagen wird nochmal eine Erinnerungsmail herumgeschickt.

Carola Wlodarski-S.: Sie hat noch einen **dritten Bericht**: Das Kulturreferat hat sich überlegt, in Anlehnung an das „Überbelegt“-Projekt aus dem Sozialreferat eine Kampagne zu Kulturräumen, Sozialräumen und Freiräumen zu machen. Sie wird in der zweiten Septemberwoche dazu einladen. Es ist ein Projekt für alle die, die mit Kultur irgendwie etwas zu tun haben. Sie wollen überlegen, wie so eine Kampagne gemacht werden kann. Es gibt in Jena kein Platz für unkonventionelle Kultur. Interessenten sollen sich bitte beim Kulturreferat melden.

Cindy Salzwedel: Wisst Ihr schon in welche Richtung es gehen soll? Wir machen auch schon solche Sachen. Es wurde schon einmal darüber gesprochen, dass es kaum möglich ist, auf legalen Weg Räume zu bekommen. Auf offiziellen Weg gibt es da nichts zu gewinnen. Hier sollte lautstark darauf hingewiesen werden.

Carola Wlodarski-S.: Da öffentlich nur kleinteilige Aktionen sichtbar sind, soll mit dieser Kampagne das ganze gebündelt werden und der StuRa als Lobby auftreten. Er hat Gewicht in der Lokalpolitik. Deshalb wollen wir das in die Hand nehmen, damit es endlich mal vorgeht. Was wirklich passiert ist noch völlig frei. Wir wollen Bereitschaft und Interesse erst einmal abwarten - was am Köcheln ist, bündeln und vorantreiben. Ein Statement in Form von 25.000 Studierenden, die dahinter stehen.

Daniel Münch: Sie soll im StuRa gern noch mal darüber berichten. Damit der StuRa sich noch einmal konkret positionieren kann. Ob wir wirklich dahinter stehen oder nicht.

Johannes Struzek: Er würde sich freuen, wenn der StuRa nicht nur unterstützt, sondern auch inhaltlich diskutieren und dann konkret damit arbeiten.

Carola Wlodarski-S.: Ihr **vierter Bericht**: Es gab eine Verlautbarung, dass es einen neuen Verein in Jena gibt. Sie hat angefragt, ob sie sich treffen könnten. Es handelt sich um den Verein „Bandsprivat e. V. „

Cindy Salzwedel: Sie hat eine Nachfrage. Hat sich etwas beim Thema „Haus auf der Mauer“ geklärt, auch im Bezug mit der vakanten Stelle?

Johannes Struzek: Es gibt im Moment keinen neuen Stand.

Daniel Münch: Der neue Sitzungstermin wird am 18.09.2012. Sollte diese StuRa-Sitzung aufgrund von Beschlussfähigkeit scheitern, dann werden wir auf jeden Fall vor Oktober 2012 noch eine weitere Sitzung durchführen. Vielleicht gibt es kurzfristig noch eine Augustsitzung. Wir werden sehen.

Cindy Salzwedel: Für das Gleichstellungsreferat ist noch die Stelle eines Co-Referenten ausgeschrieben, bis 03.09.2012.

## TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Daniel Münch: Er als Sitzungsleiter zählt die anwesenden Gremiumsmitglieder. Es sind nur 7 Mitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzungsleitung schließt aufgrund dessen die heutige Sitzung des Studierendenrates.

### Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

#### Vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl Sportreferent\_in (Vorstand)
- TOP 4 Bestätigung Chefredakteurin Campusradio (Vorstand)
- TOP 5 Bestätigung Chefredakteur Akrützel (Vorstand)
- TOP 6 FA-023-2012: Kino Dynamique (Film e.V.)
- TOP 7 FA-027-2012: Hörspieltage (Summerflug e.V.)
- TOP 8 FA-026-2012: Probenlager (Studentenchor)
- TOP 9 MA-051-2012: Aufstockung Internationale Tage (Intro)
- TOP 10 FA-082-2012: Medien und Menschenrechte (Referat für Menschenrechte)
- TOP 11 Kooperationsvertrag Sprachenzentrum (Vorstand)
- TOP 12 Bestätigung Fristveränderung Protokollstelle (Vorstand)
- TOP 13 Umlaufverfahren im bpm (Vorstand)
- TOP 14 Sonstiges

---

Protokollantin

---

Sitzungsleitung